

# **Wie beurteilt man Klassen leistungsstarker Schülerinnen und Schüler?**

## **Kurze Einleitung**

- 1. Was sind Leistungen?**
- 2. Was ist Leistungsstärke?**
- 3. Wie bestimmt man Leistungen?**
- 4. Wie geht man mit leistungsstarken Schülern/Schülerinnen um?**
- 5. Diskussion**

## **Kurze Einleitung**

- 1. Was sind Leistungen?**
  - 1.1 Der allgemeine und der pädagogische Leistungsbegriff**
    - **Bestimmungstücke des Begriffs**
    - **Physik: „Leistung ist Arbeit durch Zeit“**
    - **Pädagogik: Vollzug und Ergebnis, Anstrengung, Zielerreichung, Anforderungen, Gütemaßstab, individualisierte Leistungsanforderungen, Ermutigung, Leistungserziehung**

## **1.2 Der erweiterte Lernbegriff – der erweiterte Leistungsbegriff**

- **Lernbegriff: inhaltlich-fachliche, methodisch-strategische, sozial-kommunikativ und kooperative, selbsterfahrend personale Lernbereiche**
- **Leistungsbegriff: Fakten- und Grundlagenwissen, Arbeits-/Lernmethoden und Vorgehensweisen, personale Haltungen, soziales Verhalten**
- **Folgen für die Leistungsbeurteilung und –bewertung: dialogische Leistungsbewertung, Fragen zur Überprüfung von Fachwissen, Fragebögen zur Überprüfung von personalen und sozialen Leistungen, Berücksichtigung schriftlicher Ausarbeitungen des Schülers einschließlich „direkter Leistungsvorlagen“, Verwendung von Kriterienkatalogen; Veränderung der Zeugnisse: Benotungen mit Lernberichten oder Verbalbeurteilungen, an die Schüler adressierte Zeugnisse, Ersatz von (Zwischen-)Zeugnissen durch Beurteilungsgespräche unter Einbezug der Schülereltern**

## **1.3 Die neue Rückmelde- und Beurteilungskultur**

- **Veränderung der Rolle des Lehrers/der Lehrerin**
- **schülerbezogene Leistungsdiagnostik**
- **förderorientierte Prüfungskultur**
- **ganzheitliche Beurteilung des Schülers/der Schülerin**
- **Feedback zwecks Vergrößerung der Schüler-Selbststeuerung und -Selbstkontrolle**

## **2. Was ist Leistungsstärke?**

### **2.1 Das allgemeine Bedingungsmodell der Schulleistung bzw. des Schulerfolgs**

*Grafik:*

### **2.2 Lehrerbeobachtungen zu leistungsstarken Schülern/Schülerinnen**

- **Nutzen und Gefahr von Check-Listen**
- **Hinweise aus dem Lernverhalten der Schülerinnen/Schüler**

*besondere intellektuelle Leistungen im schulischen und außerschulischen Bereich*

*Lernfreude bzw. Abschalten, wenn der Unterricht hinsichtlich Arbeitstempo und Anspruch keine Herausforderungen enthält*

*besondere schulische Leistungen schon in der Grundschule, ohne dass Eltern durch Nachhilfe „mitgeholfen“ haben*

*schnelle Auffassungsgabe*

*hohes Erkenntnisstreben*

*ausgezeichnetes Lerngedächtnis*

*ungewohnt große Verarbeitungstiefe und hohes Problembewusstsein*

*kreative/originelle Lösungsvorschläge*

*besondere Fähigkeiten und Expertise in mehreren Inhaltsbereichen oder bereichsspezifisch*

### **3. Wie bestimmt man Leistungen?**

#### **3.1 Messverfahren**

- **Das Problem mangelnder Objektivität, Reliabilität und Validität**
- **Spezifische Beurteilungsprobleme bei mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen**

#### **3.2 Bezugsnormen**

- **die individuelle Bezugsnorm**
- **die soziale Bezugsnorm**
- **die kriteriale Bezugsnorm**

#### **3.3 Leistungsformen**

- **produktorientierte Leistungsformen**
- **prozessorientierte Leistungsformen**
- **Präsentationen**

#### **3.4 Traditionelle und neuere Formen der Leistungsbewertung**

- **Ziffernnoten**  
**Argumente zugunsten und gegen Ziffernnoten**
- **Verbalbeurteilungen**  
**Argumente zugunsten und gegen Verbalbeurteilungen**
- **Beurteilung kooperativ erbrachter Leistungen**  
**Argumente zugunsten und gegen die Beurteilung kooperativ erbrachter Leistungen**
- **Schülerselbstbeurteilungen**  
**Argumente zugunsten und gegen die Schülerselbstbeurteilungen**

## **4. Wie geht man mit leistungsstarken Schülern/Schülerinnen um?**

### **4.1 Juristische Aspekte**

- **Grundgesetz Art. 3, 1**
- **KMK-Vereinbarungen**
- **BayEUG Art. 52**
- **BayEUG Art 30b**
- **VSO § 44, 2**
- **Schulgesetze der Bundesländer**

**Fazit: Spannungsverhältnis zwischen Gleichheit und Einzelfallgerechtigkeit**

### **4.2 Didaktische Aspekte**

- **anspruchsvoller Fachunterricht**
- **selbstentdeckendes und problemorientiertes Lernen**
- **projektorientiertes Vorgehen und Epochalunterricht**
- **Forschungswerkstätten und individuell-autonomes Lernen**
- **offene Aufgabenstellungen**
- **neue Fehlerkultur**

### **4.3 Aspekte der Leistungsbewertung**

- **Vorrang für die kriteriale Bezugsnorm**
- **keine „Normalverteilung“**
- **Nutzung alternativer Formen der Leistungsbeurteilung**
- **bei Talentgruppen: differenzierte Klassenarbeiten**
- **Zeugnisvermerk über das Anspruchsniveau der erbrachten Leistung, über herausragende Teilkompetenzen**
- **Änderung des Zeugnisformulars oder verpflichtender Anhang zum Zeugnis mit: (1.) Kurze Darstellung der Themen/Inhalte des Unterrichtsfachs mit Angabe des „plus“ gegenüber dem herkömmlichen Unterricht der Jahrgangsstufe; (2.) prozessorientierter Lernentwicklungsbericht des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin betr. Fachkenntnisse, Lernverhalten, Gemeinschaftsverhalten.**
- **angemessene schulöffentliche Würdigung der Schüler mit besonders erbrachten Leistungen**

### **5. Diskussion**